# Aktive Teilhabe beim Berlin-Marathon

**Zum wiederholten Mal hat sich das Freiwilligenmanagement der Lebenshilfe Berlin zusammen mit ehrenamtlichen Helfer:innen mit und ohne Beeinträchtigung beim Marathon in der Hauptstadt engagiert.**

Zwei inklusive Teams ehrenamtlicher Helfer:innen stellten sich der Aufgabe, ca. 250 Kleiderbeutel der Marathonteilnehmer:innen anzunehmen, nach Startnummern sortiert in einem möglichst übersichtlichen System zu lagern und nach dem Lauf zügig den erschöpften Läufer:innen wieder auszuhändigen.

Eine wahrhaftig nicht leichte Aufgabe mit vielen Herausforderungen.

Es hat sich aber auch beim diesjährigen Einsatz gezeigt, dass es offenbar für alle eine ganz besonders schöne Aufgabe und Gelegenheit ist, sich einzubringen: Denn alle wollen wieder in dieser oder ähnlicher Form beim nächsten Event mitmachen!

Es ist wohl ein spezielles Gemeinschaftsgefühl, dass zwischen allen Beteiligten, den Läufer:innen, dem Organisationsteam und unterschiedlichsten Helfer:innen besteht. Jede:r ist wichtig und kann seinen und ihren Möglichkeiten entsprechend zum Gelingen beitragen.

Die Erfahrung aus vorherigen Veranstaltungen und vielleicht der Ehrgeiz, es den „Neulingen“ zeigen zu wollen, führte auch bei dem ein oder anderen Menschen mit „Beeinträchtigung“ zu unerwartetem Organisationstalent.

Auch die spontane Kommunikation und die dankbaren Rückmeldungen der Läufer:innen aus aller Welt, gaben den zu Betreuenden das Gefühl auf Augenhöhe dabei und für das Gelingen der Mega-Veranstaltung unverzichtbar zu sein.

Ich jedenfalls, der in längst vergangener Zeit auch drei Mal den Berlin Marathon selbst gelaufen ist, war wieder ganz erfüllt und begeistert von unserem Team und der gesamten Veranstaltung und freue mich schon auf das nächste Jahr!

*Axel Wellpott*
*Freiwilligenmanagement*